

27.08.2020

Kleine Anfrage 4243

des Abgeordneten Thomas Kutschaty SPD

Wo bleibt der Deckel für Clemens Tönnies?

Der Corona-Ausbruch beim Fleischbetrieb Tönnies führte im Juni und Juli zu einem Herunterfahren des öffentlichen Lebens mit vielen Einschränkungen für den persönlichen Alltag eines jeden Anwohners in den Kreisen Gütersloh und Warendorf.

Der Gütersloher Landrat Adenauer forderte damals, dass die entstandenen Kosten an das Unternehmen weiter gereicht werden sollten: „Wir werden ihm irgendwann die Rechnung präsentieren. (...) Der Deckel wird mit Sicherheit größer werden. Immerhin hat Tönnies die Ursache für viele Kosten gesetzt“ (<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/corona-ausbruch-guetersloher-landrat-irgendwann-werden-wir-toennies-die-rechnung-praesentieren/25983634.html>).

Bei "Markus Lanz" hatte auch der Warendorfer Landrat Olaf Gericke das angekündigt: "Die große Rechnung werde ich Herrn Tönnies schicken." (<https://rp-online.de/panorama/fernsehen/markus-lanz-mit-landrat-olaf-gericke-wut-ueber-clemens-toennies-aid-51843565>)

Und auch Ministerpräsident Armin Laschet betonte, er sehe Tönnies in der Verantwortung: „Es wird derzeit sehr genau geprüft, ob und gegen welche Regeln das Unternehmen verstoßen hat und wo es in Haftung genommen werden kann“ (<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/corona-ausbruch-guetersloh-armin-laschet-toennies-haftbar>).

Später wurde bekannt, dass das Unternehmen mit Bezug auf das Infektionsschutzgesetz Anträge zur Erstattung von Lohnkosten durch Landesmittel gestellt hat. Landesarbeitsminister Laumann stellte daraufhin fest, dass „alles so geprüft wird, dass möglichst kein Geld fließt. Da können Sie Gift drauf nehmen“ (<https://www.n-tv.de/politik/Gestatten-Toennies-maechtigster-Gegner-article21917013.html>).

Weiter wurde auch bekannt, dass die Privatperson Clemens Tönnies wie auch der Schlachtkonzern Tönnies seit Jahren Großspender der CDU sind (<https://www.rnd.de/politik/tonnies-spenden-an-cdu-nimmt-fleischkonzern-einfluss-auf-politik-XNBNJEBFTRFE3CDFRFKYOYTNXM.html>). Ob es neben den finanziellen auch persönliche Verflechtungen zwischen Spender und Empfänger gegeben hat, ist bisher nicht abschließend geklärt.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie hoch belaufen sich die Kosten, die dem Land und den Kreisen durch das Unternehmen Tönnies im Rahmen des Lockdowns entstanden sind?
2. In welcher Höhe haben Landesregierung und betroffene Kreise dem Unternehmen Tönnies Rechnungen für den Lockdown in Gütersloh und Warendorf gestellt (bitte nach genauen Kostenpunkten aufschlüsseln)?
3. Welche konkreten Verfahrensschritte beinhaltete die von Minister Laumann angekündigte Prüfung zur Ablehnung der Anträge von Tönnies zur Erstattung von Lohnkosten (Bitte aufschlüsseln nach den Verfahrensschritten und beteiligten Stellen)?
4. In welcher Höhe haben das Unternehmen Tönnies und seine Subunternehmer beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe bzw. beim Land im Rahmen der Corona-Pandemie über das Infektionsschutzgesetz Lohnkostenerstattung beantragt?
5. In welcher Höhe wurden dem Unternehmen bereits Lohnkostenerstattungen bewilligt (Bitte aufschlüsseln nach Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Land NRW)?

Thomas Kutschaty